

## Verschiedenes

### FOLGENDE KOLLEGEN

haben bisher für die Sammeliste für die Hinterbliebenen des verstorbenen Kollegen Zająz Paweł gezeichnet.

1. Adamczyk Alojzy	5,— zł
2. Pogrzeba Alfred	2,50 zł
3. Węglorz Karol (Rybnik)	2,— zł
4. Kretschmer Karol	5,— zł
5. Kutz Teodor	2,— zł
6. Wróbel Ludwik	2,— zł
7. Stachuła Ludwik	3,— zł
8. Drozdek Ryszard	2,— zł
9. Wilk Józef	3,— zł
10. Kotyrba Augustyn	2,— zł
11. Zernik Konrad	2,— zł
12. Banaszczyk Mikołaj	2,— zł
13. Gaida Karol	2,— zł
14. Skrzypietz Augustyn	2,— zł
15. Adamczyk Józef	1,— zł
16. Czok Stefan	2,— zł
17. Roszkosz Oskar	1,— zł
18. Mazur Paweł	1,— zł
19. Południak Jan	2,— zł
20. Gräfrath Jerzy	2,— zł
21. Gorecki Józef	2,— zł
22. Zawada Feliks	2,— zł
23. Klimsa Ośwałd	1,— zł
24. Pyka Paweł	2,— zł

Es ist zu hoffen, dass jeder Kollege nach Möglichkeit zeichnet. Die Liste liegt im Verbandsbüro aus. —



Im Monat Juni haben folgende Kollegen Geburtstag, zu den wir herzlichst gratulieren:

2 — Kuźnik, 2 — Hanusek, 4 — Km. P., 4 — Jahnke, 5 — Selka, 6 — Pawlik, 7 — Mosler, 10 — Pilar, 12 — Morawiec, 15 — Krawczyk, 17 — Biela, 17 — Klose, 17 — Nowak W., 18 — Bohra, 24 — Garstecki, 29 — Kliszcz, 29 — Przytoliński, 29 — Noga, 7 — Reimann, R., 12 — Przybyłowski W., 13 — Szczygieł, 16 — Bartuszek Fr., 18 — Galwas Z., 28 — Haase.



### Strassensperrungen.

Wie uns von amtlicher Seite mitgeteilt wird, sollen folgende Strassen gesperrt werden — bis Mitte Juni d. J.:

- a) Chaussee Cieszyń—Bielsko auf der Strecke von Klm. 50,00 bis Klm. 49,00;
- b) bis Ende Juli d. J. Chaussee Skoczów—Wisła—Kubalonka — auf der ganzen Strecke;
- c) bis Oktober d. J. Chaussee Wisła—Kubalonka—Istebna—Koniaków.
- d) Chaussee von Siemianowitz nach Königshütte ist der Teil von der Haltestelle Bittkow bis Chorzów für jeglichen Wagenverkehr gesperrt worden. Die Umfahrung erfolgt über Bittkow — Chorzów oder über Joselsdorf — Domb nach Königshütte.

Gesperrt ist ausserdem die Strasse Dziadzi—Goczałkowice—Pszczyna. Der Verkehr ist auf die Strasse Czechowice—Restwina—Jawiszowice—Góra—Pszczyna übergeleitet worden.

### Aufgehobene Verkehrssperre.

Lubliniec. Die Befestigungsarbeiten auf der Sedanstrasse (ul. Grunewaldzka) sind nunmehr beendet und so ist diese Strasse seit gestern wieder für sämtlichen Wagenverkehr freigegeben worden. Die recht umständlichen Umgehungsfahrten werden somit nicht mehr notwendig.

### Die „Fiat“ - Vertretung

für Katowice hat nicht Herr Pollak übernommen — wie wir das letzte Mal irrtümlich geschrieben haben. Herr Pollak ist nur der Direktor der hiesigen Filiale der General-Vertretung von Fiat Warszawa.

### Eröffnung einer neuen Bezinstation der Spółdzielnia Automobilistów.

Die Spółdzielnia Automobilistów vergrössert von Tag zu Tag ihren Wirkungsbereich was nicht zuletzt dem zuzuschreiben ist, dass die Kundschaft reell bedient wird. So hat diese Genossenschaft am 15. Mai d. J. die Bezinstation welche sich in Król. Huta am Ringe befindet übernommen. Dasselbe wird Oel und Benzin erstklassiger Qualität verkauft. Die Kollegen werden gebeten die neue Tankstation entsprechend zu unterstützen.

### Ueberfall auf einen Automobilisten.

Am 10. 5. d. h. fuhr in den Abendstunden ein Baumeister aus Katowice von Nowy Bieruń nach Pszczyna. Unterwegs stellten sich ihm 6 Mann quer über die Strasse und beim Vorbeifahren markierte einer, dass er angefahren wäre. Der betreffende Baumeister, der den Wagen selbst steuerte, betrachtete es als seine Pflicht stehen zu bleiben um den angeblich Verletzten zur Hilfe zu kommen. In dem Moment fielen alle den Verletzten mit einbegegriffen über ihn her und schlugen ihn beinahe besinnungslos. Nachher musste er feststellen, dass ihm dabei die Aktentasche mit Lohngeldern sowie Bauplänen gestohlen wurde. Der Vorfall wurde der Polizei gemeldet und dieselbe stellte tatsächlich nach kurzer Zeit die Personalien der Betreffenden fest und es ist zu hoffen, dass diese Personen streng bestraft werden.

Einen ähnlichen Fall erlebte ein Chauffeur in Świętochłowice. Derselbe hatte das Pech einen Menschen anzufahren. Ganz abgesehen von der Schuldfrage, dass der betreffende selber in den Wagen hineingelaufen ist, blieb der Chauffeur pflichtgemäss stehen um den Verletzten zu Hilfe zu kommen. Auch in diesem Falle wurde der Chauffeur schwer zugerichtet und es wurde ihm dabei sogar das Bein gebrochen.

Derartige Vorfälle sind nicht streng genug zu verurteilen. Vom Chauffeur wird unbedingt verlangt, und es geht auch nicht anders dass er dem Angefahrenen die nötige Hilfe leistet. Wenn aber derartige Vorkommnisse sich haufen, so wird man verstehen, warum so manches Mal ein Chauffeur zur Flucht greift, wenn er ähnliches zu befürchten hat.

### Bahnbarriere als Verkehrshindernis.

In Mokry nicht weit von Mikołów führt die Bahnstrecke über eine Hauptverkehrsstrasse. Von Seiten der Automobilisten wurde bereits zu wiederholten Malen festgestellt, dass die dort befindliche Barriere heruntergelassen wird, ohne dass sich ein Zug in der Nähe befindet. Die Schranke wird erst